



drupa 2008
29. Mai - 11. Juni · Düsseldorf
Halle 04 · Stand E49



Verfahren: UV-Flexodruck
Produkt: Etiketten

Die ideale UV-Flexodruck-Serie

Serie: SICURA FLEX 39-8

Die neue Serie ist eine beachtliche Weiterentwicklung, die auf der Erfolgs-Serie SICURA FLEX 39-6 aufbaut. Schon diese war hervorragend auf die Produkte von Schmalbahnmaschinen abgestimmt. Die neue Serie 39-8 eignet sich dank niedriger Viskosität und gezielter Anpassungen noch besser für **Kunststoff-Etiketten sowie für den Druck auf Papier und Thermopapier**. Das ungewollte Aufsaugen der Farbe durchs Papier wird vermieden.

Die Farben der Serie 39-8 sind **extrem hoch pigmentiert und dadurch speziell farb-**

stark. Sie haften hervorragend und lassen sich sehr gut verdrucken. Außerdem sind sie additivfrei und zeichnen sich durch ein vorteilhaftes Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Die Serie kann problemlos mit UV-Siebdruck und UV-Offset kombiniert werden, lässt sich überlackieren und gestattet hohe Produktionsgeschwindigkeiten.

Um den Kunden später einen problemlosen Wechsel von der Serie 39-6 zur Serie 39-8 und das Aufbrauchen der bestehenden Lagerbestände zu ermöglichen, wurde darauf geachtet, dass die alte und die neue Serie zueinander kompatibel sind. ◆

Verfahren: UV-Bogenoffset
Produkt: Kreditkarten, Blumensticker, Etiketten

Spezielle UV-Farben für neues Maschinenkonzept

Serie: SICURA Card 110N/WA

Mittlerweile haben auch **walzenlose Kurzfarbwerke (sog. Aniloxwerke)** Einzug in den UV-Bogenoffsetdruck gehalten, z.B. bei der **KBA-Metronic Genius 52UV**. Diese Maschine arbeitet mit der UV-Wasserlos-Technologie und den speziellen UV-Wasserlos-Farben von Siegwirk. Mit der Serie SICURA Card 110N/WA für wasserlosen UV-Bogenoffsetdruck können eine Vielzahl **nicht saugender Bedruckstoffe** sowie die Kunststoff-



folien **PVC, PE, PP, ABS** usw. bedruckt und zu Kreditkarten, Blumenstickern und Etiketten verarbeitet werden.

Die Serie SICURA Card 110N/WA ist speziell auch für den Druck von Plastikkarten mit nachträglicher Veredelung, wie UV-Lackierung oder Folienkaschierung, einsetzbar. Die Farben garantieren ein hohes Maß an **Punktschärfe, Temperaturstabilität und Tonfreiheit**, auch bei temperaturgesteuerter Farbgebung über das Aniloxwerk, wie dies bei der KBA-Metronic Genius 52UV der Fall ist.

Neben den Skalafarben sind auch die Stammfarben des PANTONE®-Spektrums lieferbar. Für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Siegwirk Anwendungstechniker. ◆

Verfahren: UV-Siebdruck, UV-Flexodruck
Produkt: Codierte Etiketten

Weiß für Laser-Codierung

Produkt-Name: 78-6 Weiß Lasersensitive
Produkt-Nummer: 81-010167-5



Dieses **lasersensitive Weiß** enthält Laserpigmente, die beim Auftreffen des Laserstrahls augenblicklich schwarz werden. Es lässt sich wie jedes gewöhnliche Weiß verdrucken und haftet ausgezeichnet auf Kunststoffen sowie auf Papier. In der Regel wird es nur dort aufgedruckt, wo später die Codierung oder das Datum platziert wird. Bei Bedarf kann das Weiß auch mit einem Schutzlack überlackiert werden, ohne dass die Laser-Sensitivität beeinträchtigt wird. ◆

Testbericht: SICURA PLAST SP für Sleeves

Die bekannte Label- und Verpackungsherstellerin Tadbik Pack Ltd. hat unsere neue UV-Offset-Serie SICURA PLAST SP



Roland Ingendoh

unter Produktionsbedingungen getestet und ist begeistert. Die Druckmaschine lief problemlos mit 250 m/min.

«Der Betrieb von Tadbik produziert in großem Stil Selbstklebe-Etiketten, Sleeves und In-Mould-Labels. Die Farben der neuen UV-Offset-Serie SICURA PLAST SP wurden auf einer **Drent-Goebel-Maschine** für den Druck verschiedenster Arten von Sleeves eingesetzt. Die durchschnittliche **Druckgeschwindigkeit erreichte** über weite Teile der Produktion **die Marke von 250 m/min**, und das bei einwandfreier Trocknung.



Die Farben der Serie haften sehr gut auf PVC, PET und BOPP. Eine Kombination mit Siegwerks Flexo- oder Tiefdruck-Deckweiß auf Lösemittelbasis ist ohne Weiteres möglich. Die bedruckten Sleeves lassen sich bis zu 60 % schrumpfen – bei geringer Farbdeckung auch mehr. Verfügbar sind der 4-Farben-Satz und die PANTONE® Basisfarben.»

Roland Ingendoh, Technology Manager Labels

HealthSafetyEnvironment

Unter welchen Bedingungen dürfen «herkömmliche» UV-Farben auch im Lebensmittelbereich eingesetzt werden?

Standard-UV-Farben und UV-Lacke darf man nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen für Etiketten und Sleeves im Lebensmittelbereich einsetzen.

Für sensible Anwendungen, wie Verpackungen und Etiketten im Lebensmittelbereich, gibt es ein breites Angebot an UV-Farben und Lacken mit **speziell niedrig formuliertem Migrationspotenzial**. Das weitaus größte Einsatzgebiet von UV-Farben und Lacken ist jedoch der «Non-food»-Bereich. Die meisten Drucker arbeiten deshalb mit **«herkömmlichen» UV-Farben**, die sich für eine breite Palette von Anwendungen eignen, die aber **nicht** für speziell niedriges Migrationspotenzial formuliert sind. Für Lebensmittelverpackungen und Etiketten im Lebensmittelbereich kommen sie nur in Frage, wenn Herstellprozess und Beschaffenheit der Verpackung jegliche Migration verhindern.

Dazu müssen **die beiden nachstehenden Bedingungen zu 100 % erfüllt sein:**

1. Die Materialschicht, welche die aufgedruckte und gehärtete Farbschicht vom Lebensmittel trennt, muss eine **ausreichende Barrierefunktion** erfüllen, so dass eine Migration durchs Substrat hindurch nicht erfolgen kann.
2. Die bedruckte oder lackierte Seite der Etiketten darf nie in Berührung mit derjenigen Seite des Materials kommen, die schließlich mit dem Lebensmittel im Kontakt ist. Jede Möglichkeit von **Set-off muss definitiv ausgeschlossen** werden (kein Set-off auf der Rolle, kein Set-off beim Ineinanderstapeln). Das geltende Lebensmittelrecht auferlegt dem Drucker und/oder dem Abpacker die Pflicht, die nötigen Kontrollen durchzuführen. Bestehen Zweifel, ob die genannten Bedingungen wirklich erfüllt sind, müssen Migrationstests durchgeführt werden. Ihr Siegwerk Anwendungstechniker kann Sie dabei beraten.

Verfahren: UV-Siebdruck
Produkt: Etiketten

Hochviskoser Strukturlack für tastbare Schrift und Zeichen

Produkt-Nummer: 89-601906-4
Serie: SICURA Screen 78-3

Der neue Strukturlack eignet sich ausgezeichnet zur Herstellung transparenter Etiketten mit **tastbaren Symbolen und Schriftzeichen**. Der Lack härtet mit einer Reliefhöhe von **> 250 µm**. Er wird mit Gallus-Sieb Screeny BZ oder mit Stork-Sieb Rotamesh 75/40 mit 200 µm Schablonenbeschichtung aufgebracht.

Faltschachteln mit tastbaren Hinweisen für Sehbehinderte braucht man heute nicht mehr zu prägen. Ein aufgeklebtes Etikett mit den tastbaren Zeichen ist wesentlich kostengünstiger. Dank der Transparenz des Etiketts ist der



darunter liegende Text der Schachteloberfläche nach wie vor lesbar. Selbstverständlich ist dieser Strukturlack auch für reliefartige Veredelungen mit Hochglanz geeignet – z. B. auf Weinetiketten. ♦